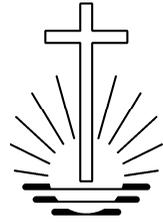


# Christi Jugend

Ein Brief an die Jugend  
in Berlin-Brandenburg und Russland



Dezember 2017

Meine lieben Brüder und Schwestern!

Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Wir ziehen Bilanz und fragen uns, was wir erreicht haben. Einige der möglichen Fragen möchte ich nachfolgend auflisten. Dabei wird nicht der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

- War das Jahr 2017 ein erfolgreiches Jahr?
  - Bin ich vorangekommen oder auf der Stelle getreten?
  - Habe ich in der Schule, in der Ausbildung oder beim Studium Fortschritte gemacht?
  - Ist mein Verhältnis zu meinen Eltern in Ordnung?
  - Welches Verhältnis habe ich zu meinen Freunden?
  - Bin ich infiziert vom Egoismus und Narzissmus unserer Zeit?
  - Wie sieht es mit der Liebe aus? Begegne ich meinem Freund/meiner Freundin noch mit der gleichen Aufmerksamkeit wie am ersten Tag?
- Welche Rolle hat mein Glaube bei meinen Entscheidungen gespielt?
  - Konnte im Alltag mein Christsein erkannt werden?
  - Habe ich meinen Platz in der Gemeinde ausgefüllt?
  - Habe ich mich meinen Möglichkeiten entsprechend um meine Geschwister gekümmert? Alten geholfen, Kranke besucht, ...?
  - Ist das Verhältnis zu meinem Priester und Vorsteher in Ordnung? Kann ich mit ihnen über alles reden, was mich bewegt?
  - Bin ich meinem Heiland Jesus Christus ein Stück ähnlicher geworden?
  - ...

Bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen sollten wir schonungslos ehrlich sein, denn außer uns selbst und Gott hört es niemand! Damit helfen wir uns selbst am meisten.

In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest. Als ich am Montag, dem 4. Dezember im Auto unterwegs war, hörte ich im Radio die Nachrichten. Es ging um den 1. Advent. Die diesbezügliche Nachricht lautete sinngemäß:

„Der Einzelhandel ist mit dem Umsatz am 1. Adventssonntag insgesamt zufrieden. Nur in den Innenstädten war das Geschäft nicht so gut.“

Das war alles! An solchen Aussagen können wir erkennen, wie Weihnachten heute verstanden wird: Umsatz und Konsum!

Dabei dachte ich an eine Geschichte – erfunden oder wahr: ich weiß es nicht. Aber diese Geschichte spricht zur Sache:

*In einer Familie wurde ein Kindlein geboren. Nun wurden alle Verwandten und Freunde zu einer Feier eingeladen, um den neuen Erdenbürger zu begrüßen. Viel der Geladenen kamen. Auf den Straßen war es kalt, es schneite. So kamen die vielen Gäste, zogen ihre Mäntel und Jacken aus und legten diese ab.*

*Und dann wurde gefeiert – gegessen und getrunken. Alle waren in fröhlicher Stimmung.*

*Nach einer gewissen Zeit fragte einer der Gäste, wo denn der neue Erdenbürger sei. Nach einigem Su-*

*chen fand man das Kindlein – unter dem Berg von Mänteln und Jacken war es erstickt!*

Auch wenn sich diese Geschichte so vielleicht nicht zugetragen hat, spricht sie doch sehr zur Sache.

Zu Weihnachten wird die Geburt des Weltenerlösers Jesus Christus gefeiert – aber leider oft ohne die Hauptperson. Stellen wir auch zum Weihnachtsfest Jesus Christus in die Mitte unserer Feier.

Nun möchte ich diese letzte Ausgabe von Christi Jugend dazu nutzen, euch allen herzlich für eure Treue zu Gott, eure Liebe zu Jesus Christus und euer Vertrauen zu euren Aposteln und Brüdern zu danken. Es erfüllt mich immer wieder mit tiefer Freude und großer Dankbarkeit, wenn ich die vielen Aktivitäten betrachte, die von der Jugend ausgehen. Mich durchzieht ein demütiger Stolz. Habt ganz herzlichen Dank für alles. Und macht weiter so! Ich freue mich auf die Begegnungen mit euch im neuen Jahr.

Gottes Segen sei mit euch, der Friede aus Jesu Christi erfülle eure Herzen und die Freude an der Vollendung gebe euch täglich neue Kraft.

Euer dankbarer

*Wolfgang Nadalung*

## Thema: IJT 2019 in Düsseldorf

### EINLADUNG: IJT-WERKSTATTTAGE IM JANUAR / FEBRUAR 2018

Wer bin ich? Und wenn ja, wie viele? Wo ist mein Platz, und fühle ich mich da richtig? Die ganz normalen Fragen, die fast jeden Menschen mal beschäftigen. Nun, wir können hier an der Stelle keine abschließende Antwort geben. Wir weisen aber gerne nochmal auf das IJT-Motto hin: „**Hier bin ich!**“

Vielleicht liefert die Auseinandersetzung mit dem Motto des Internationalen Jugendtags einen Baustein zu den angesprochenen Fragen. Vielleicht ist das Motto eine Aussage, die am Ende eines Reflexionsprozesses steht. Genau dazu laden wir (die Jugendtagsplaner in Berlin-Brandenburg, JAG & Co.) ein: am **13. Januar** und **24. Februar 2018** jeweils um **11 bis zirka 15 Uhr** in die **Begegnungsstätte Neukölln**, Rungiusstraße 18, 12347 Berlin, zu den **IJT-Werkstatttagen**.

Was haben wir genau vor? „Hier bin ich“ – der IJT braucht ganz konkret jugendliche, **kreative Köpfe**, die die 3 Tage mit Programmideen füllen. Deswegen wird es an den Werkstatttagen im Wesentlichen um die gemeinsame **Entwicklung von Beitragsvorschlägen** gehen. Dazu haben wir große Lust, mit euch das Motto zu diskutieren und die Fragen zu stellen, an deren Ende vielleicht ein kleines bisschen die Erkenntnis „Hier bin ich“ stehen kann. Immerhin – es ist UNSERE Kirche!

### Wann & Warum solltest du dich für die IJT-Werkstatttage anmelden?

Wir freuen uns auf jeden, der schon eine Idee für einen Beitrag hat. Wir freuen uns genauso auf jeden, der völlig planlos ist (ehrlich!). Außerdem freuen wir uns auf Leute, die dieses Faltblatt nicht lesen, mit verschränkten Armen in der letzten Reihe sitzen und darauf angewiesen sind, dass ein/e zuvorkommende/r Jugendliche/r sie charmant einlädt.

Damit wir ungefähr wissen, ob wir mit 10 oder 50 oder 500 Leuten planen müssen, bitte eine kurze E-Mail an [jkq@nak-bbrb.de](mailto:jkq@nak-bbrb.de) (einfach euren Namen + Anzahl Mitjugendlicher in den Betreff packen reicht völlig!). Es wird ganz schön!

PS: Ab sofort kann man auch ganz in Eigenregie Programmbeiträge für den IJT einreichen: [ijt2019.org/teilnehmen](http://ijt2019.org/teilnehmen)

## **Jugendgottesdienste in den Ältestenbezirken ab 2018**

Die Termine für die bezirklichen Jugendgottesdienste legen ab dem Jahr 2018 die Bezirksältesten unter Berücksichtigung der Dienstplanung des Bezirksapostels, des Apostels und der Bischöfe selber fest. Somit können die bezirklichen Gegebenheiten besser berücksichtigt werden.

Vorgegeben werden lediglich die Termine für den Jugendtag und für den Jugendgottesdienst im Bischofsbereich. In diesen Monaten finden dann keine bezirklichen Jugendgottesdienste statt.

Während der Konfirmationszeit, sowie in den Ferienmonaten Juli/ August und in der Adventszeit sollten ebenfalls keine bezirklichen Jugendgottesdienste stattfinden.

Ausnahmen bestätigen die Regel.

### **Allgemeine Informationen**

#### **Volleyballturnier zum Jahreswechsel**

Wer sich zwischen den Feiertagen ein wenig bewegen möchte, ist sehr herzlich zu unserem Volleyballturnier am 30.12.2017 eingeladen.

Wann: 30.12.2017 Beginn 10:00 Uhr

Wo: Sporthalle Engelhardtstr 18, 12487 Berlin

Für alle Teilnehmer, egal ob Einzelspieler oder komplette Mannschaft ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

**Alle Informationen findet ihr unter:**

<http://jugend.nak-bbrb.de/index.php?id=54>

---

#### ***Impressum***

*Herausgeber:*

*Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg K.d.ö.R., Dunckerstraße 31, 10439 Berlin*

Fon: (030) 446 877 0 - Fax: (030) 445 97 86 - E-Mail: redaktion-cj@nak-bbrb.de

© Nachdruck und jede andere Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.